

Statistischer Bericht

K I 1 – j / 10

┌ Sozialhilfe im **Land Brandenburg 2010**

Ausgaben und Einnahmen

Korrigierte Fassung
vom 30.03.2012

Impressum

Statistischer Bericht
K I 1 – j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **April 2012**

Korrektur vom 30.03.2012

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2010 nach Hilfearten und je Einwohner	5
2 Ausgaben der Sozialhilfe 2010 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	6
3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	7
4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010 nach regionaler Gliederung	8
5 Ausgaben der Sozialhilfe 2010 nach regionaler Gliederung	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII wird als Vollerhebung jährlich zum Ende des abgelaufenen Berichtsjahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für den jeweiligen Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Hauptnutzer der Statistik sind parlamentarische Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien, Medien, Verbände, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit

Erhebungsmethodik

Die Statistik wird als Sekundärstatistik von Verwaltungsdaten erhoben. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bereitet die Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landes- bzw. Kreis- oder Bezirksebene auf. Aus den Länderergebnissen ermittelt das Statistische Bundesamt das Bundesergebnis.

Merkmale und Klassifikationen

Die Erhebungsunterlagen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen sind mit der kommunalen Haushaltssystematik abgestimmt und die Meldungen werden dadurch erleichtert.

Im Erhebungskonzept haben sich für die Jahre 1994 bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Seit dem Berichtsjahr 2005 erfolgt bei einzelnen (Unter-) Hilfearten – insbesondere bei der Hilfe zur Pflege sowie der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – eine wesentlich differenzierte Erfassung der Ausgabenpositionen als bisher. Zumindest bei Betrachtung der Haupthilfearten dürfte die zeitliche Vergleichbarkeit jedoch weitgehend möglich sein.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 01.01.2005 ändert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Durch die deutliche Reduktion der Fallzahlen und damit der für diese Hilfeart verbundenen Ausgaben ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt bis einschließlich 2004 stark eingeschränkt.

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2010 nach Hilfearten und je Einwohner

Hilfeart	Ausgaben und Einnahmen					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	450 871	455 215	474 484	484 820	510 811	526 587
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	16 021	21 303	24 059	26 585	30 349	25 983
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	55 168	61 128	71 966	80 964	87 468	90 564
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	318 147	316 802	322 800	320 778	336 663	354 199
Hilfe zur Pflege.....	35 788	34 184	36 920	38 018	38 858	38 451
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 239	5 691	5 181	5 601	6 020	6 335
Hilfen zur Gesundheit.....	2 214	2 248	1 341	723	262	370
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	18 293	13 859	12 216	12 150	11 191	10 685
Einnahmen insgesamt	60 893	71 540	64 406	58 089	52 355	54 822
Reine Ausgaben	389 978	383 676	410 078	426 731	458 457	471 765
	Ausgaben und Einnahmen je Einwohner in EUR					
Ausgaben insgesamt	176	179	187	192	203	210
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	6	8	9	11	12	10
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	22	24	28	32	35	36
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	124	124	127	127	134	141
Hilfe zur Pflege.....	14	13	15	15	15	15
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2	2	2	2	2	3
Hilfen zur Gesundheit.....	1	1	1	0	0	0
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	8	5	5	5	4	4
Einnahmen insgesamt	24	28	25	23	21	22
Reine Ausgaben	152	151	162	169	183	188

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

2 Ausgaben der Sozialhilfe 2010 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben		
	insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen ¹	in Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt.....	526 587	130 205	385 698
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....	25 983	10 430	15 553
davon			
Laufende Leistungen.....	25 311	10 167	15 144
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	614	206	409
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	57	57	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²	90 564	63 214	27 350
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....	370	323	47
davon			
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	9	8	1
Hilfe bei Krankheit.....	336	308	27
Hilfe zur Familienplanung.....	25	7	18
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³	10 685	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....	354 199	41 537	312 662
davon			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	7 582	88	7 494
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	14	14	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	102 268	–	102 268
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	234 534	36 999	197 535
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	4 540	3 620	919
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	60	49	11
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	10	10	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	4	–	4
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	4 221	155	4 066
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	966	602	364
Hilfe zur Pflege zusammen.....	38 451	9 866	28 585
davon			
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGBXII.....	9 866	9 866	–
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	413	413	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	425	425	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	285	285	–
andere Leistungen.....	8 743	8 743	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	129	–	129
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	73	–	73
Ausgaben für stationäre Pflege.....	28 383	–	28 383
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....	6 335	4 834	1 501
davon			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 805	1 438	367
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	7	7	–
Altenhilfe.....	145	100	46
Blindenhilfe.....	3 287	2 235	1 052
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	46	11	35
Bestattungskosten.....	1 045	1 045	–

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

2 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

3 Die Ausgaben der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Davon					Reine Ausgaben	% von Spalte 1
			Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen			
1 000 EUR									
Insgesamt									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	25 983	3 371	758	225	1 571	97	719	22 612	87,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	90 564	6 152	2 341	3	3 091	274	442	84 412	93,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	354 199	41 544	5 610	1 370	33 889	187	488	312 655	88,3
Hilfe zur Pflege.....	38 451	3 533	1 512	255	1 270	164	331	34 918	90,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 335	120	24	12	34	46	5	6 215	98,1
Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	11 055	102	3	3	83	10	3	10 952	99,1
Land Brandenburg	526 587	54 822	10 249	1 869	39 939	777	1 988	471 765	89,6
Außerhalb von Einrichtungen²									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	10 430	1 932	248	45	1 024	91	525	8 499	81,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	63 214	1 286	112	3	459	274	438	61 928	98,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	41 537	413	76	181	8	2	147	41 124	99,0
Hilfe zur Pflege.....	9 866	193	54	12	37	26	64	9 673	98,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 834	86	24	12	11	36	4	4 748	98,2
Zusammen	129 881	3 910	514	253	1 538	428	1 176	125 971	97,0
In Einrichtungen²									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	15 553	1 439	510	181	547	6	194	14 114	90,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	27 350	4 866	2 229	–	2 632	0	5	22 484	82,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	312 662	41 131	5 534	1 189	33 882	184	341	271 532	86,8
Hilfe zur Pflege.....	28 585	3 340	1 458	243	1 234	138	267	25 245	88,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 501	34	–	–	24	10	1	1 467	97,7
Zusammen	385 651	50 810	9 731	1 613	38 318	338	809	334 841	86,8

1 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

2 Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben		
			insgesamt	davon	
				Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ¹
EUR					
Brandenburg an der Havel	21 004 598	2 264 330	18 740 268	1 207 183	3 499 577
Cottbus.....	23 742 476	2 683 993	21 058 483	1 023 164	4 275 298
Frankfurt (Oder).....	19 621 653	1 595 594	18 026 059	305 477	3 476 370
Potsdam.....	31 630 119	3 542 290	28 087 829	1 647 239	7 392 469
Barnim.....	34 035 498	3 719 054	30 316 444	955 520	5 046 725
Dahme-Spreewald.....	25 858 139	2 068 722	23 789 417	1 302 824	4 278 754
Elbe-Elster.....	24 223 943	2 743 486	21 480 457	859 945	3 544 128
Havelland.....	31 493 571	2 824 985	28 668 586	1 987 720	5 308 925
Märkisch-Oderland.....	37 642 952	3 911 615	33 731 337	1 497 630	5 154 045
Oberhavel.....	32 779 071	3 281 048	29 498 023	1 401 333	5 823 658
Oberspreewald-Lausitz.....	24 454 632	2 926 406	21 528 226	1 028 899	4 005 863
Oder-Spree.....	43 036 378	4 674 735	38 361 643	1 731 830	6 286 507
Ostprignitz-Ruppin.....	28 451 557	2 803 860	25 647 697	1 318 063	4 639 170
Potsdam-Mittelmark.....	30 508 502	2 822 756	27 685 746	1 117 904	4 932 968
Prignitz.....	22 034 615	1 049 696	20 984 919	766 136	3 479 990
Spree-Neiße.....	27 686 637	2 873 622	24 813 015	1 687 309	4 354 693
Teltow-Fläming.....	29 888 141	3 061 682	26 826 459	2 238 010	4 476 317
Uckermark.....	36 525 645	5 930 125	30 595 520	374 158	4 436 614
Örtliche Träger.....	524 618 127	54 777 999	469 840 128	22 450 344	84 412 071
Überörtlicher Träger.....	1 969 085	44 154	1 924 931	161 916	–
Land Brandenburg	526 587 212	54 822 153	471 765 059	22 612 260	84 412 071

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Reine Ausgaben				Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger
davon				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	
EUR				
11 727 304	1 672 331	225 120	408 753	Brandenburg an der Havel
13 153 031	1 727 207	144 608	735 175	Cottbus
12 112 942	1 106 081	222 670	802 519	Frankfurt(Oder)
14 388 290	2 692 082	261 989	1 705 760	Potsdam
21 049 633	2 185 239	262 730	816 597	Barnim
15 531 507	1 889 999	174 274	612 059	Dahme-Spreewald
15 451 612	1 274 814	172 682	177 276	Elbe-Elster
18 156 526	2 303 059	321 802	590 554	Havelland
23 316 557	2 811 916	288 618	662 571	Märkisch-Oderland
19 598 438	1 704 252	316 664	653 678	Oberhavel
14 531 427	1 573 908	194 280	193 849	Oberspreewald-Lausitz
25 882 062	3 390 923	376 569	693 752	Oder-Spree
16 736 793	2 131 537	269 943	552 191	Ostprignitz-Ruppin
18 905 424	1 907 088	224 936	597 426	Potsdam-Mittelmark
15 240 351	881 309	162 957	454 176	Prignitz
16 850 892	1 313 863	270 599	335 659	Spree-Neiße
17 526 049	1 823 580	210 297	552 206	Teltow-Fläming
22 496 497	2 529 070	353 503	405 678	Uckermark
312 655 335	34 918 258	4 454 241	10 949 879	Örtliche Träger
–	–	1 760 446	2 569	Überörtlicher Träger
312 655 335	34 918 258	6 214 687	10 952 448	Land Brandenburg

5 Ausgaben der Sozialhilfe 2010 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Davon		
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ¹	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen
EUR				
Brandenburg an der Havel	21 004 598	1 370 254	3 529 571	13 619 248
Cottbus.....	23 742 476	1 123 233	4 307 443	15 626 635
Frankfurt (Oder).....	19 621 653	305 477	3 508 075	13 601 910
Potsdam.....	31 630 119	1 873 585	7 443 844	17 285 864
Barnim.....	34 035 498	1 010 758	5 145 969	24 347 744
Dahme-Spreewald.....	25 858 139	1 585 964	5 359 439	16 157 930
Elbe-Elster.....	24 223 943	917 587	3 612 515	17 686 375
Havelland.....	31 493 571	2 379 903	6 974 153	18 866 243
Märkisch-Oderland.....	37 642 952	1 526 317	5 257 163	26 847 409
Oberhavel.....	32 779 071	1 518 116	6 046 447	22 482 315
Oberspreewald-Lausitz.....	24 454 632	1 063 068	4 054 013	17 282 687
Oder-Spree.....	43 036 378	2 829 445	8 533 785	27 047 256
Ostprignitz-Ruppin.....	28 451 557	1 413 479	4 773 530	19 068 107
Potsdam-Mittelmark.....	30 508 502	1 213 792	4 958 884	21 392 024
Prignitz.....	22 034 615	810 168	3 551 873	15 948 132
Spree-Neiße.....	27 686 637	1 893 083	4 415 690	19 303 168
Teltow-Fläming.....	29 888 141	2 583 397	4 497 305	19 854 639
Uckermark.....	36 525 645	403 481	4 594 376	27 781 774
Örtliche Träger.....	524 618 127	25 821 107	90 564 075	354 199 460
Überörtlicher Träger.....	1 969 085	161 916	–	–
Land Brandenburg	526 587 212	25 983 023	90 564 075	354 199 460

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Davon			Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger
Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Krankenkassen	
EUR			
1 823 328	237 961	424 236	Brandenburg an der Havel
1 796 478	150 814	737 873	Cottbus
1 178 924	224 748	802 519	Frankfurt(Oder)
2 988 420	268 346	1 770 060	Potsdam
2 441 995	269 363	819 669	Barnim
1 964 271	174 274	616 261	Dahme-Spreewald
1 653 922	176 268	177 276	Elbe-Elster
2 358 561	324 157	590 554	Havelland
3 059 545	289 947	662 571	Märkisch-Oderland
1 741 341	337 174	653 678	Oberhavel
1 662 003	194 719	198 142	Oberspreewald-Lausitz
3 544 757	387 383	693 752	Oder-Spree
2 371 883	269 943	554 615	Ostprignitz-Ruppin
2 119 048	226 953	597 801	Potsdam-Mittelmark
1 105 158	162 957	456 327	Prignitz
1 465 050	271 546	338 100	Spree-Neiße
2 190 297	210 297	552 206	Teltow-Fläming
2 985 807	353 677	406 530	Uckermark
38 450 788	4 530 527	11 052 170	Örtliche Träger
–	1 804 600	2 569	Überörtlicher Träger
38 450 788	6 335 127	11 054 739	Land Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1138
Fax 0331 8173 - 1911
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2010
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
K 1 2 – j / 10
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2010
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 1 3 – j / 10
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
im Land Brandenburg 2010
K 1 4 – j / 10